



Fachtagung „Van de School in`t Arbeidsleven“

Die Koordinierungsstelle Berufsorientierung des Landes Niedersachsen als Unterstützungsinstitution für den Übergang in den Beruf

Im Schuljahr 2011/2012 haben das Land Niedersachsen und die Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit als gemeinsames Projekt zur vertieften Berufsorientierung eine „Koordinierungsstelle Berufsorientierung“ im Niedersächsischen Kultusministerium eingerichtet.

Diese Koordinierungsstelle bietet den Schulen als Servicestelle Unterstützung bei der Organisation, Koordination und Abwicklung von schülerbezogenen Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung an. Sie schafft eine Transparenz der schwer überschaubaren Unterstützungsangebote im Bereich der vertieften Berufsorientierung, strukturiert die Maßnahmen und bietet allen allgemein bildenden Schulen im Sekundarbereich fertige entwickelte und qualitätsorientierte Module der Berufsorientierung an. Die Schulen werden dabei auch von Finanzierungsfragen entlastet, denn die Angebote der Koordinierungsstelle Berufsorientierung sind zu 100 % finanziert.

Die Resonanz seitens der Schulen ist sehr hoch. In den zurückliegenden Monaten wurden bereits mehr als 600 Module der Koordinierungsstelle abgerufen.

Inzwischen hat die Koordinierungsstelle Berufsorientierung (KOBO) an den allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen eine Bestandsaufnahme vorhandener Maßnahmen der vertieften Berufsorientierung und eine Bedarfsabfrage für weitere Module durchgeführt.

Daraus wurde als erstes neues Modul die „Talentwerkstatt“ entwickelt, in der berufsbezogene Interessen und Fähigkeiten konkretisiert und dazu passende Berufe gefunden werden, die dann in einem regionalen Ausbildungsbetrieb erprobt werden können.

Die Module der „KOBO“ im Überblick

Berufsorientierungsbüro in Schulen

Schulen, die ein Berufsorientierungsbüro einrichten, können für schülerbezogene Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung eine finanzielle Förderung von 100 Euro pro Monat erhalten.

Diese Förderung erfolgt als Einmalzahlung ab Antragsmonat bis 31.12.2013, so dass z. B. eine Schule bei Antragseingang im August 2012 einen Betrag von 1.700 Euro erhält. Dieser Betrag dient nicht der Ausstattung des Berufsorientierungsbüros, sondern ist zweckgebunden für schülerbezogene Maßnahmen der vertieften Berufsorientierung einzusetzen.



Praktische Berufsweltorientierung

Hier wird den Schülerinnen und Schülern ein grundlegendes Kennenlernen unterschiedlichster Berufe ermöglicht und es werden ihnen Einblicke in die Vielfalt der Berufswelt geboten. Dabei machen sie sich mit verschiedenen Berufsbildern und

Branchen vertraut und entwickeln Ideen, in welchen Berufsfeldern sie sich umfassender orientieren wollen. Bei dieser Maßnahme durchlaufen die Schülerinnen und Schüler an einem Tag mehrere von Betrieben betreute simulierte Arbeitsplätze und bearbeiten dabei handlungs- und praxisorientierte Aufgaben.

Berufsfelderkundungen

Vor Beginn der Maßnahme ordnen sich die Schülerinnen und Schüler einem Berufsfeld wie z. B. Bau, Metall, Elektro, Pflege und Erziehung, Medien und Gestaltung oder Hotellerie und Gastronomie zu. Bei den Berufsfelderkundungen werden innerhalb des gewählten Berufsfeldes einzelne Ausbildungsberufe durch praktisches Handeln erlebt. Die fünf Tage - der Vorbereitungstag, die drei Erkundungstage in unterschiedlichen Berufen des gewählten Berufsfeldes in einem Betrieb sowie der Nachbereitungstag – können im Block oder an einzelnen Tagen durchgeführt werden.

Talentwerkstatt

Berufsbezogene Interessen und Fähigkeiten werden konkretisiert und dazu passende Berufe gefunden. In einer sich anschließenden dreitägigen Praxisphase in einem regionalen Ausbildungsbetrieb können die Jugendlichen überprüfen, ob sie den Anforderungen dieses Ausbildungsberufes gewachsen sind und ihre Eignung dem potentiellen Arbeitgeber gegenüber nachweisen. Die abschließende Auswertung soll auf eine konkrete Berufswahlentscheidung vorbereiten, wobei die entstandenen Kontakte zum Ausbildungsbetrieb ggf. eine direkte Bewerbung ermöglichen.

Handlungsorientiertes Training für die Realisierung von Ausbildungswünschen

Mit diesem Modul wird die Umsetzung der zuvor erarbeiteten beruflichen Ziele gefördert und die Schülerinnen und Schüler werden praxisbezogen auf das Bewerbungsverfahren vorbereitet. Die Inhalte werden in insgesamt 25 Unterrichtsstunden über praktische Übungen unter Einbeziehung betrieblicher Experten trainiert. Bestandteile sind der Erstkontakt am Telefon, die Vorbereitung auf Auswahltests, ein Assessment-Center-Training bzw. eine Gruppenübung, Vorstellungsgespräche sowie der Umgang mit Rückmeldungen von Betrieben.



Mentorenprogramm Chance4you

Mitarbeiter von Deutsche Post/DHL stehen Schülerinnen und Schülern in einem Zeitraum von 12 – 15 Monaten als Mentoren für Berufsorientierung zur Verfügung. Bei ca. 2 – 3 Treffen im Monat zu jeweils 2 Stunden sind sie Ratgeber für Fragen rund um das Thema Berufsorientierung. Ziel ist es, die Berufswahlvorbereitung der Jugendlichen zu stärken, und zwar u. a. durch die Entwicklung und Priorisierung eigener Zukunftsideen, das Erlernen und den Ausbau sozialer Kompetenzen und Fähigkeiten sowie die Unterstützung bei der Praktikumssuche und im Bewerbungsprozess.

Schüler-/ Elternseminar

Die Eltern einzubinden und sie zu motivieren, den Berufsorientierungsprozess gemäß den Fähigkeiten, Interessen und Potenzialen ihres Kindes zu begleiten und zu unterstützen, ist ein wesentlicher Baustein des Moduls Schüler-/Elternseminar. Die Eltern sollen sich als „Übergangskoach“ und Prozessmanager im Berufsorientierungsprozess ihrer Kinder verstehen.

Internet-Plattform „KOBO-ONLINE“

In der Internet-Plattform www.kobo-online.de finden sich genaue Informationen über die Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung und Angebote von regionalen Netzwerken und Bildungsträgern.

Über www.kobo-online.de werden auch die Module unbürokratisch beantragt. Die Umsetzung erfolgt zügig.

Reinhard Hesse

Niedersächsisches Kultusministerium
[Schiffgraben 12](#)
[30159 Hannover](#)
[Tel: 0511/120-7189](tel:05111207189)
[Mail: reinhard.hesse@mk.niedersachsen.de](mailto:reinhard.hesse@mk.niedersachsen.de)

Reinhard Hesse, Koordinierungsstelle Berufsorientierung, Niedersächsisches Kultusministerium, [bitte Kontaktdaten einfügen](#)